

# UHURU NEWSLETTER



Issue 002

11 September, 2025/Vol. 002

## Young Minds in Bloom: Kindergarten education for kids

It's the third and final term of 2025, and our kindergarten is buzzing with energy. Since January, 65 new children joined Year 1, adding to our continuing learners for a total of 200 bright sparks—52% girls and 48% boys. This near-even split reflects our commitment to equal opportunities for all. One heartwarming moment? A father of twins was over the moon when both his children were accepted into Year 1. "I couldn't believe they'd both get this chance," he shared, beaming. Stories like his fuel our mission. Our kindergarten runs Mon-Fri from 7:30 AM to 3:00 PM, serving nutritious meals to keep young minds sharp. Every child receives a uniform, books, and stationery—essentials that spark pride and focus. The curriculum covers mathematics, language, creative arts, environmental studies, religion, and psychomotor skills, building a strong foundation. Teachers track progress with detailed reports, ensuring every child shines. The year has gone smoothly, and the final class is preparing to graduate into their first year of primary education.



## Pathways Up: Secondary School Sponsorship

High secondary school fees in Kenya challenge the UN Sustainable Development Goal of quality education for all, especially for orphans and vulnerable children. In 2025, our sponsorship programme supported 28 students in secondary education. Several graduates advanced to university, studying fields like public health, engineering, teaching, and business. This shows the programme's powerful impact in opening doors to brighter futures for young people in our community.



## The Safe House: Finding Home, Finding Hope

In March 2025, we opened a Safe House to support street girls and their young children. The home provides a secure roof over their heads, daily meals, and all essential needs, creating space for them to rebuild their lives. One of the girls said, "The Safe House has been a game changer for me. On the streets, I was always struggling to find a place to stay with my baby. Sometimes I even hoped a boda boda rider would let me sleep at his place. Now I finally have peace of mind, and my child and I can dream of a better future." We hold regular sessions with the girls to guide and monitor their progress as they plan for a better future. At the moment, the Safe House is home to six girls and six children – each step they take is a step towards healing and hope.



## Stitching Futures: Tailoring training for girls

Gender inequalities often limit girls' potential, with many dropping out due to unaffordable school fees. In 2025, our programme has empowered around 20 girls with a one-year course, teaching them to craft school uniforms, bags, aprons, and vibrant African-style clothes. Certified by the Kenyan government, these skills offer a shield against exploitation and a path to self-reliance. The girls' creations spark pride. This programme transforms lives, stitch by stitch.

[www.uhuru-ev.de](http://www.uhuru-ev.de)



## Dignity in Every Pad: Sanitary Towel Distribution

Access to sexual and reproductive health rights is every girl's right, yet many in Kisumu lack sanitary pads, risking school absenteeism. Our ongoing 2025 programme supports around 100 vulnerable girls with regular sanitary towel distributions, ensuring they stay in school with confidence and dignity. This continuous effort eliminates barriers, keeping education first. One girl shared, "Now I don't miss classes, it's changed everything." By providing pads, we're empowering futures, one month at a time.



## Street to Strength: Reaching Out to Street Children

Poverty continues to push children onto Kisumu's streets, but our 2025 street work programme is making a difference. Through regular street outreach, we're talking one-on-one with dozens of children, slowly building trust—a tough but vital step. Some kids are starting to open up about tracing their families, though they're still hesitant. It's a patient journey, but every conversation sparks hope. Our team's efforts are laying the groundwork for brighter futures, one chat at a time.



## Healing Hands: Community Clinic

In 2025, our clinic has delivered free, quality healthcare to hundreds in Kisumu, including children and street children. Common issues treated include gastrointestinal and respiratory infections, malaria, skin conditions, and septic wounds. "I got treatment without worry," shared one mother. Street children, especially, benefit from accessible care, regaining health and hope. Operating year-round, the clinic ensures no one is turned away, tackling recurring diseases with compassion.



## Junge Köpfe in voller Blüte: Kindergartenausbildung für Kinder

Es ist das dritte und letzte Schulhalbjahr 2025, und unser Kindergarten sprüht vor Energie. Seit Januar sind 65 neue Kinder in die erste Klasse gekommen, sodass wir nun insgesamt 200 kleine Köpfchen haben, 52 % Mädchen und 48 % Jungen. Diese fast gleichmäßige Verteilung spiegelt unser Engagement für Chancengleichheit für alle wider. Ein herzerwärmender Moment? Ein Vater von Zwillingen war überglücklich, als beide Kinder in die erste Klasse aufgenommen wurden. „Ich konnte kaum glauben, dass sie beide diese Chance bekommen würden“, erzählte er strahlend. Geschichten wie diese beflügeln unsere Mission. Unser Kindergarten ist montags bis freitags von 7:30 bis 15:00 Uhr geöffnet und serviert nahrhafte Mahlzeiten, damit die jungen Köpfe fit bleiben. Jedes Kind erhält eine Uniform, Bücher und Schreibwaren – wichtige Utensilien, die Stolz und Konzentration wecken. Der Lehrplan umfasst Mathematik, Sprache, kreative Künste, Umweltkunde, Religion und psychomotorische Fähigkeiten und schafft so eine solide Grundlage. Die Lehrer verfolgen die Fortschritte mit detaillierten Berichten und sorgen so dafür, dass jedes Kind glänzen kann. Das Jahr ist reibungslos verlaufen, und die Abschlussklasse bereitet sich auf den Übergang in die erste Klasse der Grundschule vor.



## Pathways Up: Sponsoring für die Sekundarschule

Die hohen Schulgebühren für die Sekundarstufe in Kenia stellen eine Herausforderung für das UN-Ziel für nachhaltige Entwicklung dar, allen Menschen, insbesondere Waisen und schutzbedürftigen Kindern, eine hochwertige Bildung zu ermöglichen. Im Jahr 2025 unterstützte unser Patenschaftsprogramm 28 Schüler der Sekundarstufe. Mehrere Absolventen schafften den Sprung an die Universität und studierten Fächer wie Gesundheitswesen, Ingenieurwesen, Lehramt und Wirtschaft. Dies zeigt, wie wirkungsvoll das Programm dazu beiträgt, jungen Menschen in unserer Gemeinde die Türen zu einer besseren Zukunft zu öffnen.

## Das Safe House: Ein Zuhause finden, Hoffnung finden



Im März 2025 haben wir ein Safe House eröffnet, um Straßenmädchen und ihre kleinen Kinder zu unterstützen. Das Heim bietet ihnen ein sicheres Dach über dem Kopf, tägliche Mahlzeiten und alles Notwendige, damit sie ihr Leben neu aufbauen können. Eines der Mädchen sagte: „Das Schutzhaus hat mein Leben verändert. Auf der Straße hatte ich immer Probleme, einen Platz zu finden, wo ich mit meinem Baby übernachten konnte. Manchmal hoffte ich sogar, dass ein Boda-Boda-Fahrer mich bei sich übernachten lassen würde. Jetzt habe ich endlich meine Ruhe und mein Kind und ich können von einer besseren Zukunft träumen.“ Wir halten regelmäßig Treffen mit den Mädchen ab, um sie bei ihren Plänen für eine bessere Zukunft zu begleiten und ihre Fortschritte zu beobachten. Derzeit leben sechs Mädchen und sechs Kinder im Safe House – jeder Schritt, den sie machen, ist ein Schritt in Richtung Hoffnung.



### Ausbildung für Mädchen

Geschlechtsspezifische Ungleichheiten schränken oft das Potenzial von Mädchen ein. Viele müssen die Schule aufgrund hoher Schulgebühren abbrechen. Im Jahr 2025 hat unser Programm rund 20 Mädchen mit einem einjährigen Kurs unterstützt, in dem sie lernten, Schuluniformen, Taschen, Schürzen und farbenfrohe Kleidung im afrikanischen Stil herzustellen. Diese vom kenianischen Staat zertifizierten Fähigkeiten bieten Schutz vor Ausbeutung und eröffnen den Weg zur Selbstständigkeit. Die Kreationen der Mädchen wecken Stolz und Selbstbewusstsein. Dieses Programm verändert Leben, Stich für Stich.

[www.uhuru-ev.de](http://www.uhuru-ev.de)



### Verteilung von Damenbinden

Der Zugang zu sexuellen und reproduktiven Gesundheitsrechten ist ein grundlegendes Recht jedes Mädchens. Leider fehlt es vielen Mädchen in Kisumu an Damenbinden, was zu Schulversäumnissen führen kann. Unser laufendes Programm 2025 unterstützt rund 100 benachteiligte Mädchen durch regelmäßige Verteilungen von Damenbinden. Dies ermöglicht ihnen, mit Selbstvertrauen und Würde zur Schule zu gehen. Diese kontinuierlichen Bemühungen beseitigen Hindernisse und stellen die Bildung in den Vordergrund. Ein Mädchen berichtete: „Jetzt verpasse ich keinen Unterricht mehr, das hat alles verändert.“ Durch die Bereitstellung von Damenbinden stärken wir Monat für Monat die Zukunft dieser Mädchen.



### Unterstützung für Straßenkinder

Die Armut treibt weiterhin Kinder auf die Straßen von Kisumu, aber unser Straßenarbeitprogramm 2025 bewirkt etwas. Durch regelmäßige Straßenarbeit sprechen wir mit Dutzenden von Kindern persönlich und bauen langsam Vertrauen auf – ein schwieriger, aber wichtiger Schritt. Einige Kinder beginnen, sich über die Suche nach ihren Familien zu öffnen, auch wenn sie noch zögern. Es ist ein geduldiger Prozess, aber jedes Gespräch weckt Hoffnung. Die Bemühungen unseres Teams legen den Grundstein für eine bessere Zukunft. Wir sind fest entschlossen, diesen Weg fortzusetzen und noch mehr Kindern zu helfen.



### Gemeinschaftsklinik

Im Jahr 2025 hat unsere Klinik Hunderten von Menschen in Kisumu, darunter auch Kindern und Straßenkindern, kostenlose, hochwertige Gesundheitsversorgung geboten. Zu den häufig behandelten Erkrankungen zählen Magen-Darm- und Atemwegsinfektionen, Malaria, Hauterkrankungen und septische Wunden. „Ich wurde ohne Sorgen behandelt“, berichtete eine Mutter. Vor allem Straßenkinder profitieren von der zugänglichen Versorgung und gewinnen ihre Gesundheit und Hoffnung zurück. Die Klinik ist ganzjährig geöffnet und stellt sicher, dass niemand abgewiesen wird. Sie behandelt wiederkehrende Krankheiten mit Mitgefühl und Engagement, um die bestmögliche Versorgung zu gewährleisten.